

Im Zuge des Höhlentauchprojektes „Aquarius“ konnte von Tauchern des Vereines für Höhlenkunde in Obersteier im Wassermannsloch zwischen Eisenerz und Hieflau (Steiermark) jenseits des 180 Meter langen

und 27 Meter tiefen Eingangssiphons ein größtenteils luftgefülltes Gangsystem aufgefunden werden, das inzwischen auf 700 Meter Länge erforscht wurde.

VERANSTALTUNGEN

Vorschau auf Veranstaltungen in den Jahren 2002 und 2003

Vom 10. Juli bis 10. August 2002 findet in Samcheok City (Südkorea) die Erste internationale Höhlenausstellung („Samcheok International Cave Expo Korea 2002“) als Auftakt zu einer neuen globalen Sicht einer „touristischen Höhlenkultur“ im 21. Jahrhundert statt. Sponsoren der Veranstaltung sind neben den südkoreanischen Ministerien für Inneres und für Kultur und Tourismus und dem Südkoreanischen Touristenverband auch die Internationale Union für Speläologie (UIS) und der Internationale Schauhöhlenverband (ISCA). Mitveranstalter ist auch die Verwaltung der zum Naturdenkmal erklärten, tropfsteinreichen Hwanseon Cave, die so wie einige andere, aber nicht als Schauhöhlen ausgestaltete Karsthöhlen in den Taebaek-Bergen an der Ostküste Südkoreas liegt. Der Kalkkarst des Gebietes ist mit einer Ausdehnung von 6,6 km² das größte derartige Karstareal Südkoreas. Nähere Unterlagen liegen unter anderem beim Verband österreichischer Höhlenforscher auf. Das Organisationskomitee der Veranstaltung ist unter der Anschrift 592, Gyo-dong, Samcheok City, Gangwon-do, Korea (Telefon ++82-33-5703739, Fax ++82-33-5703130, E-mail dongbin@simmani.com) erreichbar.

5. – 7. April 2002: Treffen der deutschen Höhlenfotografen „Höpho 2002“ im Römersteinhaus in der Schwäbischen Alb. Der Römerstein liegt unweit von Donnstetten und Gutenberg, etwa 13 km östlich von Bad Urach. Informationen: Andreas Schober, E-Mail: photoschobi@gmx.de
9. – 12. Mai 2002: Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. Die Tagung findet voraussichtlich in Pottenstein (Franken) statt. Nähere Informationen werden noch bekanntgegeben.
9. – 11. September 2002: Konferenz zum Thema „Geologische Grundlagen der Natur- und Kulturlandschaften“ („Natural and cultural landscapes: the geological foundation“) der Europäischen Gesellschaft für Bewahrung des geologischen Erbes (European Association for the Conservation of the Geological Heritage) in Dublin (Irland). Bei der Konferenz sollen unter anderem die Beziehungen zwischen Biodiversität und Geodiversität sowie zwischen Geologie und Kulturentwicklung der Menschheit erörtert werden. Als Ergebnis werden Empfehlungen für den Schutz und die nachhaltige Nutzung („Protection and Management“) von Landschaften auf allen Verwaltungsebenen erwartet. Bei einer der dreitägigen Nachexkursionen vom 12. – 14. September ist auch der Besuch der Karstlandschaft des Burren vorgesehen. Informationen: John Morris,

Geological Survey of Ireland, Beggars Bush, Haddington Road, Dublin 4, Ireland
(johnmorris@gsi.ie)

Ende August, beziehungsweise anfangs September 2002 – das genaue Datum steht noch nicht endgültig fest – wird in Idrija (Slowenien) das 6. Internationale Symposium über das Kulturerbe in Erdwissenschaften, Bergbau und Metallurgie („Cultural Heritage in Geosciences, Mining and Metallurgy“) abgehalten. Die Vorträge werden im Gemeindemuseum von Idrija im Schloss Gewerkenegg bei Idrija stattfinden. Die Unterbringung der Tagungsteilnehmer ist in dem 23 Kilometer von Idrija entfernten Hotel Cerkno vorgesehen. Der Shuttle-Bus zwischen Hotel und Tagungsort ist in der Teilnahmegebühr von 210 US-\$ inkludiert. Nähere Informationen werden vom Quecksilberbergbau Idrija angeboten, und zwar unter der Anschrift Tatjana Dizdarevic, Idrija Mercury Mine, Arkova 43, SI-5280 Idrija, Slovenia (Telefon: ++386 05 73 007, Fax: ++386 05 71 082, E-mail: tatjana.rzs.idrija@s5.net

Vom 26. bis 28. August 2003 findet in Bologna ein internationales Symposium zum Thema „Gipskarstgebiete der Erde – ihr Schutz und ihre touristische Entwicklung“ statt. Veranstalter sind Höhlenforschergruppen aus Bologna (Gruppo Speleologico Bolognese und Unione Speleologica Bolognese) in Zusammenarbeit mit dem an der Universität Bologna eingerichteten Italienischen Institut für Speläologie, sowie die Verwaltung des regionalen Naturparks im Gipskarst bei Bologna (Parco Naturale Regionale dei Gessi Bolognesi e Calanchi dell'Abbadessa). Die Veranstaltung soll zugleich in Erinnerung an die Gründung der ersten Italienischen Gesellschaft für Speläologie vor hundert Jahren (1903) abgehalten werden. Bei der Eröffnung am 26. August 2003 wird die Präsentation eines Buches über die Gipskarstgebiete Italiens („Le Aree Carsiche Gessose d'Italia“) erfolgen. Der 27. August ist im wesentlichen Fachvorträgen und einem Round-Table-Gespräch über die zukünftige Entwicklung von Naturparks in Gipslandschaften vorbehalten, der 28. August einer Exkursion in die Gipskarstgebiete um Bologna. Anfragen und Anmeldungen sind an das Consorzio di gestione del Parco Naturale dei Gessi Bolognesi e Calanchi dell'Abbadessa, Via Jussi 171, I-40068 San Lazzaro di Savena (Bologna), Italy, zu richten (Telefon: +39-051-6251934, Fax +39-051- 6254521, E-mail: parcogessi@tin.it

Die National Speleological Society in den Vereinigten Staaten hat Ort und Termin ihrer Jahrestagung im Jahre 2003 ebenfalls schon jetzt festgelegt. Ihre alljährliche „NSS Convention“ wird im genannten Jahr vom 4. bis 8. August in Porterville (Kalifornien) durchgeführt. Als Kontaktperson fungiert Peri Frantz, E-mail: apfrantz@pwpconsult.com

SCHRIFTENSCHAU

HEINRICH UND INGRID KUSCH, KULTHÖHLEN IN EUROPA. Götter, Geister und Dämonen. 208 Seiten, 170 Farbabbildungen und Grafiken. Format 22,5 x 29,5 cm. Verlag Styria, Graz 2001. Preis (gebunden, mit Schutzumschlag) ATS 498,-, DEM 68,-, CHF 65,-, EUR 36,19. Preis ab 1.1.2002: EUR 34,90.

In diesem vom Verlag als „Sach-Bildband“ bezeichneten Buch werden über 100 Höhlenheiligtümer im Text beschrieben und von diesen 25 Kulthöhlen ausführlich vorgestellt.